

## Die besten Bergsteigerinnen der Welt & On Top

Oh Eun-sun hat am 27. April 2010 den Gipfel der Annapurna und damit als erste Frau alle vierzehn Achttausender bestiegen. Über sie und ihre Konkurrentinnen Gerlinde Kaltenbrunner, Nives Meroi und Edurne Pasaban haben die Medien ausführlich berichtet. Auch zwei Bücher zum Thema Frauenbergsteigen sind erschienen: „Die besten Bergsteigerinnen der Welt“ von Eva Maria Bachinger und „On Top“ von Reinhold Messner. Beide beschäftigen sich mit der Geschichte des Frauenbergsteigens. Bachinger im Stil einer wissenschaftlichen Arbeit mit Quellennachweis und einer Literaturliste, die 57 Titel umfasst. Messner begnügt sich mit elf Büchern und vier Zeitschriften, seine Zitate sind nur mit Namen belegt, häufig zitiert er sich selbst. Dem Wettbewerb „Erste Frau auf allen vierzehn Achttausendern“ räumen beide viel Platz ein, je ca. 40 % des Textes. Ganz unterschiedlich beurteilen die Autoren die Art, wie Oh Eun-sun ihr Ziel erreicht hat. Bachinger schreibt in ihrer Einleitung: „Doch über ihren Stil mit Hochträgern, Sauerstoff und Fixseilen wird in Europa die Nase gerümpft, ihr Gipfelsieg am dritthöchsten Achttausender, dem Kangchendzönga, wird bezweifelt.“ Messner dazu: Oh Eun-sun hat nie behauptet, ihre Besteigung „by fair means“ zu wagen. Ihren „Wettlauf um den Titel, die Erste auf allen vierzehn Achttausendern zu sein“, deshalb als „Pfusch“ abzutun, ist unfair, ja Verleumdung.“ Zweifel an ihrer Gipfelbesteigung des Kangchendzönga, „sind ohne eindeutige Beweisführung inakzeptabel.“ Ein Kapitel Alpingeschichte scheint abgeschlossen zu sein. Vielleicht orientiert man sich in Zukunft an Elizabeth Hawley's Erkenntnis: „Man sollte das Bergsteigen nicht in „Männer und Frauen“ unterteilen. Bergsteigen bedeutet hochgehen und wieder heil herunterkommen – egal ob man eine Frau oder ein Mann ist. Es ist irrelevant.“ (Günter Peterschelka)

## Wettlauf um die großen Nordwände

Ueli Stecks Nordwand-Speed-Trilogie (vgl. bergundsteigen 4/10) fand unerwartet sehr große mediale Aufmerksamkeit. Der Alpinhistoriker Rainer Rettner und der AS-Verlag haben dieses Interesse an den „Drei letzten Problemen der Alpen“ aufgegriffen und eine mehr als gelungene Geschichte über den „Wettlauf um die großen Nordwände“ herausgegeben. Alpinistische, zeitgeschichtliche und politische Hintergründe, informative, zum Teil bisher unveröffentlichte Fotos, Portraits der Beteiligten sowie Originalberichte machen die Ereignisse und Zusammenhänge verständlich. Die Kapiteleinteilung folgt chronologisch dem Geschehen: 31. Juli/1. August 1931, Matterhorn-Nordwand, Franz und Toni Schmid; 28./29. Juni 1935, Grandes-Jorasses-Nordwand (Coazpfeiler), Rudolf Peters und Martin Meier; 21./22.-24. Juli 1938, Eiger-Nordwand, Anderl Heckmair, Wiggerl Vörg, Fritz Kasperek und Heinrich Harrer; 4.-6. August 1938, Grandes-Jorasses-Nordwand (Walkerpfeiler), Riccardo Cassin, Gino Esposito und Ugo Tizzoni. Das Buch ist schon jetzt ein alpinliterarischer Klassiker. (Peterschelka)

## Trekking & Expeditionsbergsteigen

In letzter Zeit sind zum Thema Trekking und Expeditionsbergsteigen einige neue Werke erschienen. Zweifellos eines der besten dieser Bücher – um nicht zu sagen das Beste – ist jenes von Thomas Hochholzer und Martin Burtscher. Hochholzer hat



Die besten Bergsteigerinnen der Welt. Eva Maria Bachinger

Milena Verlag 2010

978-3-85286-199-9

€ 19,80

[www.milena-verlag.at](http://www.milena-verlag.at)

On Top. Frauen ganz oben.

Reinhold Messner

Malik Verlag 2010

978-3-89029-387-5

€ 20,60

[www.piper-verlag.de/malik](http://www.piper-verlag.de/malik)

Wettlauf um die großen Nordwände

Rainer Rettner

AS Verlag 2010

978-3-909111-78-7

€ 30,70

[www.as-verlag.ch](http://www.as-verlag.ch)

gelesen bei:

**freitag & berndt**

Alpin. Nautik. Karten. Reiseführer, Wilhelm-Greil-Str. 15, 6020 Innsbruck, ++43.(0)512.572430, freitagundberndt@aon.at

trekking & expeditionsbergsteigen

Ein medizinischer Ratgeber

Thomas Hochholzer, Martin Burtscher

Panico Alpinverlag

978-3-936740-73-8

€ 29,80

[www.panico.de](http://www.panico.de)



Fifty Classic Ski

Descents of North

America

Chris Davenport

Art Burrows

& Pen Newhard

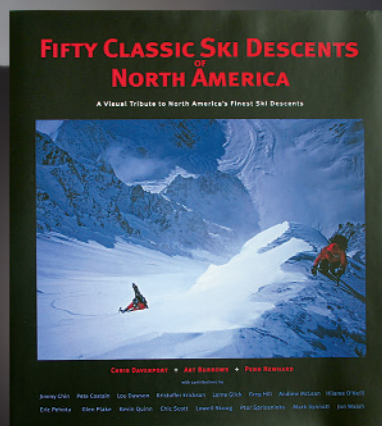
Capitol Peak

Publishing 2010

978-0-9826154-3-0

\$ 59,95

[www.wolverinepublishing.com](http://www.wolverinepublishing.com)



ja schon vor 15 Jahren den Klassiker „Trekking und Höhenbergsteigen“ verfasst und Burtscher ist als profunder Kenner der Materie nicht nur in Expertenkreisen bekannt. Unterstützung holten sich die beiden Autoren von nicht weniger als zehn Experten, die ihr Spezialwissen in den verschiedenen Unterkapiteln einbrachten. Dadurch entstand ein umfangreiches, wengleich trotzdem kompaktes Fachbuch im besten Sinne des Wortes. Wissenschaftlich am Stand der Zeit informiert es in gut aufbereiteter Weise über alle wesentlichen Aspekte des Bergsteigens in der Höhe. Erwähnenswert ist neben den fundierten Inhalten auch das sehr ansprechende Layout der 336 reich bebilderten Seiten aus der Werkstatt des Panico-Verlags. Insgesamt 12 Kapitel vollgepackt mit Top-Know-how zum Trekking und Expeditionsbergsteigen, die am Ende keine Fragen offen lassen. (Meinhard Messner)

### Fifty Classic Ski Descents of N.A.

Nachdem unsereins heuer die wirklich guten Lines suchen muss, sind Alternativen willkommen. Der Westen der USA ist ja bekanntlich über Nacht direkt im Schnee versunken, sodass deren Bewohner ihr Auto am nächsten Morgen nicht mal mehr fanden ... und das war auch schon das Stichwort: Der Westen der USA/Kanadas, der haufenweise spektakuläre Schiabfahrten zu bieten hat. Eine Auswahl daraus findet ihr – leider nur auf englisch – in: „Fifty Classic Ski Descents of North America“! Ein Buch, ein großformatiger Bildband, in dem 50 klassische, ikonische, steile und rasante Abfahrten mit Text und Bild(ern) vorgestellt werden und dessen Untertitel alles sagt: „A Visual Tribute to North America's Finest Ski Descents“ („sick ski porn“ würde ich das gute Stück taufen, wenn ich dürfte). Chris Davenport, Art Burrows und Pen Newhard beschreiben die Routen kurz und prägnant, stellen die Crème de la crème der nordamerikanischen Schifahrer vor und lassen diese auch zu Wort kommen und dann erfeut sich der Leser voyeuristisch an den gewaltigen Fotos der Top-Fotografen – und staunt. Klassische Colorado Lines bis zu jenen mit Expeditionscharakter werden ästhetisch in den Schnee gebrannt, wie zB das Split Couloir am Split Mountain/Kalifornien, die Mount Robson Nordwand/British Columbia, das Messner Couloir am Denali/Alaska oder das Polar Star Couloir am Mount Beluga/Baffin Island. Die beschriebenen Touren ergeben eine nahezu logische Route für einen Schi-Road-Trip durch Nordamerika ... Lieblingsbuch für Freerider, Steilwandfahrer, Schibergsteiger & -fetischisten, das einen Einblick in die Historie und Szene des nordamerikanischen Schibergsteigens gibt. (Roman Hösel)

■ **Skitouren Wiener Hausberge. Vom Wienerwald bis zum Hochschwab.** Csaba Szépfalusi, Karel Kriz, Edition berg&karte / Verlag Berger 2011, 978-3-85028-513-1, € 39,90

■ **Skitouren Atlas. Salzburg/Berchtesgaden. 555 Routen.** Clemens M. Hutter, Thomas Neuhold, Verlag Anton Pustet 2011, 978-3-7025-0636-0, € 19,95

■ **Scialpinismo in Lagorai – Cima D'Asta.** Alessio Conz, Andrea Reboldi, italienisch/englisch, Versante Sud 2010, 978-88-96634-19-6, € 35,-

■ **Freeride in Lombardia. Livigno-Isolaccia-Bormio-Santa Caterina-Madesimo-Tonale.** Giuliano Bordini, Paolo Marazzi, ital./englisch, Versante Sud 2010, 978-88-96634-23-3, € 32,-

■ **Varese e Canton Ticino. Klettergärten und alpines Klettern.** Davide Mazzucchelli, italienisch/deutsch, Versante Sud 2011, 978-88-96634-14-1, € 33,- ■

